

Eindrucksvolle Siege im Finale

Mini Bike Paul Fröde ist nicht zu stoppen

Große Stimmung auf dem Sachsenring vor toller Kulisse: Der Hohenstein-Ernstthaler Paul Fröde und Joshua Bauer (Limbach) strahlten auf dem Sachsenring um die Wette. Die beiden Nachwuchspiloten des ADAC Sachsen Leistungszentrums (LZ) hatten sich diesen Applaus verdient, denn auf dem Podium zur Siegerehrung des Finales im ADAC Mini-Bike-Cup belegten sie die ersten beiden Plätze und verwiesen in einem packenden Finale bei trockenen Pistenbedingungen den Tschechen Petr Svoboda und Dirk Geiger (Mannheim) auf die Plätze. Auf dem 1,095 Kilometer langen Teilstück des Grand Prix Kurses benötigte der Sieger in 15 Runden



Foto: Th. Horn

So sehen Sieger aus: Joshua Bauer, Paul Fröde und Petr Svoboda (von links).

11.58,281 Minuten und fuhr mit einem Vorsprung von 5,055 Sekunden über die Ziellinie. Für den 12-Jährigen gab es noch als Zugabe einen Sieg im ersten Rennen. Fröde dominierte die Nachwuchs-Klasse von morgens bis abends. Der Lokalmatador sicherte sich die Pole Position vor den finalen Rennen und feierte am Ende eben diesen Doppelsieg.

Zu diesem äußerte sich der Schüler der 7. Klasse des Hohenstein-Ernstthalers Lessing-Gymnasiums: „Im ersten Rennen führte ich ab dem Start. Im zweiten Rennen lag ich nach dem Start zunächst nur an dritter Position. Danach konnte ich aber recht schnell nach vorne fahren. Die letzten drei Rennwochenen-

den musste ich verletzungsbedingt aussetzen, daher bin ich jetzt umso glücklicher, bei meinem Heimrennen nicht nur zurück zu sein, sondern auch die Pole und zwei Siege zu feiern. Das war der perfekte Abschluss einer schwierigen Saison“, meinte Fröde.

Ebenso zufrieden zeigte sich Joshua Bauer (LZ). Der 11-Jährige holte sich neben seinem zweiten Platz noch einen weiteren Podiumsrang - Dritter im Durchgang eins. „Das ist alles ordentlich - ich habe noch 36 Punkte geholt. Im nächsten Jahr greifen wir wieder an“, so der kleine Mann.

In der Einsteiger-Klasse raste Nicolas Czyba mit einem zweiten und vierten Platz noch auf Platz drei der Jahreswertung (249). **www**